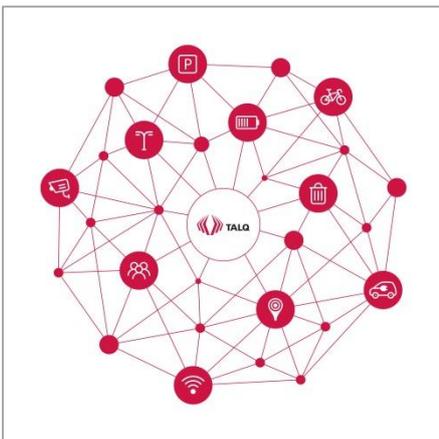


PRESSEMELDUNG

Smart City Protocol auf dem Weg

Mehr Flexibilität und Sicherheit für langfristige Investitionen von Städten

Piscataway, NJ, USA – 02.11.2017 – Das TALQ Consortium hat offiziell seinen Konsortiumszweck auf andere Smart-City-Applikationen – über Straßenbeleuchtung hinaus – aktualisiert. Das neue Ziel des TALQ Consortiums ist, das standardisierte Software-Protokoll auf die Nutzung zwischen einem zentralen Steuerungssystem (Central Management System, CMS) und generischen ‚Outdoor Device‘ Netzwerken zu erweitern, um die Kompatibilität von Systemen unterschiedlicher Hersteller zu ermöglichen. Die TALQ Spezifikation für Außenbeleuchtungssysteme ist abgeschlossen und erste TALQ-zertifizierte Produkte werden auf der Messe smart city expo in Barcelona, Spanien, im November bekannt gegeben. Das bewährte TALQ Framework stellt den idealen Rahmen zur Schaffung von Interoperabilität zwischen verschiedenen Anwendungen, wie E-Mobilität, Park- und Abfallmanagement dar.



Weltweit belegen Smart-City-Vorzeige-Projekte, dass echt 'smarte' Lösungen nur durch die effektive Zusammenarbeit unterschiedlicher Hersteller, unter der Nutzung internationaler Standards für die Erzielung von Interoperabilität und die Beschleunigung von Innovation, entstehen. In den nächsten fünf Jahren wird voraussichtlich intelligente Straßenbeleuchtung den größten umgesetzten Bereich in ‚Smart Cities‘

ausmachen. Aus diesem Grund hat das TALQ Consortium im Jahr 2012 begonnen einen Standard zu entwickeln, der die Interoperabilität zwischen Straßenbeleuchtungs-Kommunikationsnetzwerken im Feld und Softwareplattformen zur Steuerung ermöglicht.

Das Ziel war und ist Städte und Kommunen auf deren Weg ‚Smart Cities‘ zu werden zu unterstützen, ihnen freie Herstellerwahl zu ermöglichen und somit die Einführung von energie- und kostensparenden Systemen zu beschleunigen.



Erste TALQ-zertifizierte Produkte

Eine Reihe Außenbeleuchtungshersteller, von Software und Hardware-Produkten, haben an dem letzten ‚plug fest‘ teilgenommen und erfolgreich den verbundenen, rigorosen Zertifizierungsprozess durchlaufen. Diese Produkte stellen die ersten zertifizierten TALQ-kompatiblen Außenbeleuchtungssystem-Komponenten dar, die Mitte November 2017 bekanntgegeben werden. Die TALQ Zertifizierung verspricht Städten und Gemeinden mehr Flexibilität, eine breitere Produktauswahl, geringere Investitionsrisiken, die Gewissheit zukunftsicherer Technologieentscheidungen und größere operative Einsparungen.

Das TALQ Consortium ist eine Non-Profit-Organisation, die Firmen aus dem Smart-City-Umfeld zur Mitgliedschaft offensteht. Mitglieder profitieren von der gemeinsamen Entwicklung eines Schnittstellen-Standards als ‚First Movers‘ ebenso wie von dem Wettbewerbsvorteil, wenn sie das TALQ Smart City Protocol in ihre Produkte integrieren und damit die TALQ-Zertifizierung erhalten.

„Wir rechnen damit die Anzahl unserer Mitglieder im Jahr 2018 durch den erweiterten Zweck des Konsortiums erheblich zu steigern. Und wir sind überzeugt, dass neue Anwendungsbereiche wie beispielsweise intelligentes Parkraum-, Verkehrs- und Abfallmanagement zahlreiche interessante Diskussionen aufwerfen werden, um langfristig Technologie- und Interoperabilitätsprobleme von Städten zu lösen.“ kommentiert Simon Dunkley, Generalsekretär des TALQ Consortiums, den erweiterten Fokus der Organisation.

Druckfähige Bilddaten stehen hier zum Download zur Verfügung:
www.talq-consortium.org/news/presskit

Messekalender

smart city expo 2017, 14. – 16.11.2017, Barcelona, Spanien – **Stand F649.**
Light + Building 2018, 18. – 23.03.2018 in Frankfurt am Main –in **Halle 5.0, Stand D30.**

Über das TALQ Consortium:

Gegründet im Jahr 2012, hat sich das TALQ Consortium zur Aufgabe gemacht, eine international anerkannte Software-Standardschnittstelle zur Steuerung und Überwachung von unterschiedlichen Smart-City-Applikationen zu entwickeln. Das TALQ Smart City Protocol ist eine Spezifikation für den Informationsaustausch, die in ganz unterschiedlichen Produkten und Systemen eingesetzt werden kann. Auf diese Weise wird eine Kompatibilität zwischen Central Management Systemen (CMS) und Outdoor Device Netzwerke (ODN) verschiedener Hersteller erreicht, so dass ein einzelnes zentrales Steuerungssystem verschiedene ODNs in einer Stadt oder Region gemeinsam steuern kann.

TALQ ist ein offenes Industriekonsortium, zu den Mitgliedsfirmen gehören derzeit:



Current – powered by GE, Harvard Engineering, Philips Lighting, Schröder, Streetlight Vision, Telensa, UVAX Concepts, Bouygues Energies et Services, CAOS Computersoftware, CAPELON, Cimcon Lighting, citelum Citègestion, Continental Automotive, DimOnOff, Dongguan Kingsun Optoelectronics, Future Intelligence, HEI Technology Interantional, infomir, Itslux Limited, LED Roadway Lighting, Lightronics, Lucy Zodion, Mayflower Complete Lighting Control, ncs, novaccess, Petra Systems, Silver Spring Networks, Sinapse Energia, TRIDIUM, Tilliant, Unicoba Energia, Zumtobel.

Weitere Informationen finden Sie unter www.talq-consortium.org

Pressekontakt:

TALQ Communications Consultant

Frau Eva Jubitz, JUBITZ & SOCI

Landshuter Allee 44

80637 München

E-Mail eva.jubitz@talq-consortium.org

Telefon +49 89 200 625 40

Internet www.talq-consortium.org